



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Baustatistik 2015



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Harry Winkler T +423 236 68 90 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Jährlich
Version	2. Version
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen	7
3.1 Bauprojekte	7
3.2 Neue Gebäude und Wohnungen	8
3.3 Baukosten	9
3.4 Bauvolumen	10
3.5 Heizungen und Solaranlagen	10
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	11
2 Zeitreihen	29
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	37
2 Qualität	39
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	41
2 Begriffserklärungen	42
3 Klassifikationen	44

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Bauprojekte nach Kategorie der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	12
Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	13
Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	14
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde	15
Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	16
Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	17
Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	18
Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde	19
Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse	19
Neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde	20
Baukosten nach Kategorie der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde	21
Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke	22
Baukosten nach Art der Arbeiten und Art der Bauwerke	23
Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber	24
Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde	24
Bauvolumen nach Art der Arbeiten, Art der Auftraggeber, Art der Bauwerke und Gemeinde	25
Bruttogeschossflächen nach Art der Arbeiten, Art der Auftraggeber, Art der Bauwerke und Gemeinde	26
Gebäude- und Verkehrsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde	27

2 Zeitreihen

Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	30
Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010	31
Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990	32
Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	33
Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990	34
Heizungen nach Energieträger seit 1990	35
Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995	36

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Baustatistik ist es, einen umfassenden Überblick über die bewilligten Bauprojekte zu geben sowie die Entwicklungen im Baubereich aufzuzeigen.

Die Baustatistik enthält Angaben zu den vom Amt für Bau und Infrastruktur erteilten Baubewilligungen. Die bewilligten Bauprojekte sind dabei gegliedert nach Kategorien der Auftraggeber, der Arbeiten und der Bauwerke sowie nach Gemeinde.

Die Baustatistik 2015 umfasst alle bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben, die in Liechtenstein vom Amt für Bau und Infrastruktur im Jahr 2015 bewilligt oder nach einer Anzeige freigegeben wurden. In der vorliegenden Baustatistik wurde auf den Ländervergleich mit Angaben des Bundesamts für Statistik, Neuenburg, verzichtet, da vergleichbare Daten nicht mehr zur Verfügung stehen.

Es handelt sich hier um die 2. Version der Baustatistik 2015. In der ersten Version wurden in der Tabelle 1.02 die Bauwerke falsch angegeben. Diese werden in der vorliegenden 2. Version richtiggestellt. Die Tabelle 1.02 wurde deshalb korrigiert. Alle anderen Tabellen, die ebenfalls die Kategorie der Bauwerke enthalten, wurden bereits in der ersten Version der Baustatistik 2015 richtig dargestellt. Die Version 2 der Baustatistik 2015 wird nur elektronisch, nicht in Papierform, publiziert.

Gesetzliche Grundlage der Baustatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271, sowie das Baugesetz vom 11. Dezember 2008, LGBl. 2009 Nr. 44.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur für die sorgfältige Erfassung der Daten, die für diese Statistik erforderlich sind.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 4. Mai 2017

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Weniger Baubewilligungen

Gemäss den Hauptergebnissen des Amts für Statistik wurden im Jahr 2015 vom Amt für Bau und Infrastruktur 556 Baubewilligungen bzw. Baufreigaben erteilt. Dies entspricht dem tiefsten Wert in den letzten zehn Jahren. Die höchste Zahl wurde im Jahr 2009 mit 921 Baubewilligungen registriert.

171 der 556 Baubewilligungen wurden im Jahr 2015 für Neubauprojekte erteilt. 385 Bewilligungen betrafen Veränderungsbauprojekte.

178 neue Gebäude, 380 neue Wohnungen

Die im Berichtsjahr erteilten Baubewilligungen umfassten 51 Gebäude ohne Wohnungen und 127 Gebäude mit Wohnungen, sowie 380 neue Wohnungen. Die Zahl der neuen Wohnungen wurde in den letzten zehn Jahren nur einmal, im Jahr 2011, übertroffen. Unterschiedlich verlief der Wohnungsbau in den Gemeinden. In Vaduz stieg die Zahl der bewilligten neuen Wohnungen vom vorjährigen Tiefstwert von neun Wohnungen auf 62 Wohnungen im Berichtsjahr. Zunahmen wurden auch in den Gemeinden Balzers, Schaan, Mauren, Gamprin und Schellenberg verzeichnet. Demgegenüber nahm die Zahl der bewilligten Wohnungen in den Gemeinden Triesen, Triesenberg, Planken, Eschen und Ruggell ab.

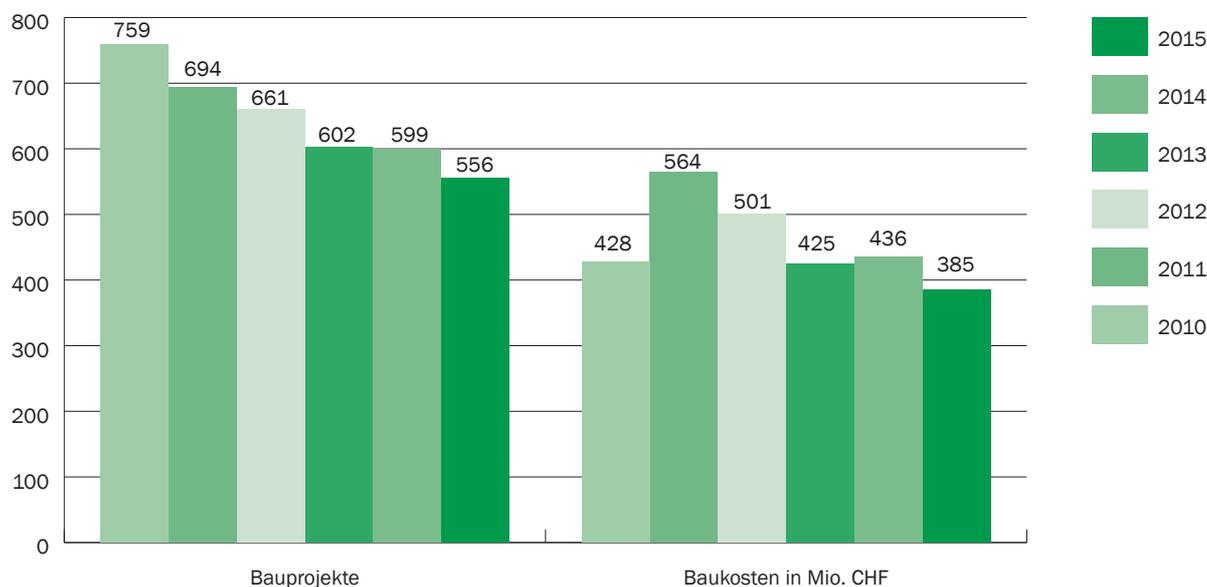
Tiefere Investitionen

Die projektierten Baukosten gingen gegenüber dem Vorjahr um CHF 50 Mio. bzw. 11.6% auf CHF 385 Mio. zurück. Drei Viertel der Gesamtinvestitionssumme wurden für Neubauprojekte vorgesehen. Ein Viertel entfiel auf Veränderungsbauprojekte. Private Auftraggeber rechneten mit Baukosten von CHF 364 Mio. bzw. CHF 29 Mio. weniger als im Vorjahr. Mit CHF 276 Mio. entfielen 72% der Kosten auf den Wohnbaubereich.

Öffentliche Auftraggeber mit halbierten Baukosten

Bei den öffentlichen Auftraggebern halbierten sich die Investitionen im Baubereich. Im Jahr 2015 betrug die projektierten Baukosten öffentlicher Auftraggeber auf CHF 21 Mio. Im Vorjahr wurde noch mit Investitionen von CHF 43 Mio. geplant.

Bauprojekte und geplante Baukosten seit 2010



3 Analyse der Struktur und Entwicklung der Baubewilligungen

In der vorliegenden Baustatistik ist zu beachten, dass es sich bei den Angaben um Bewilligungen oder Freigaben von Bauprojekten handelt. Informationen zu tatsächlich ausgeführten Projekten werden hier nicht wiedergegeben. Wenn nachfolgend von bewilligten Bauprojekten gesprochen wird, zählen hierzu auch die nach einer Bauanzeige freigegebenen Projekte.

3.1 Bauprojekte

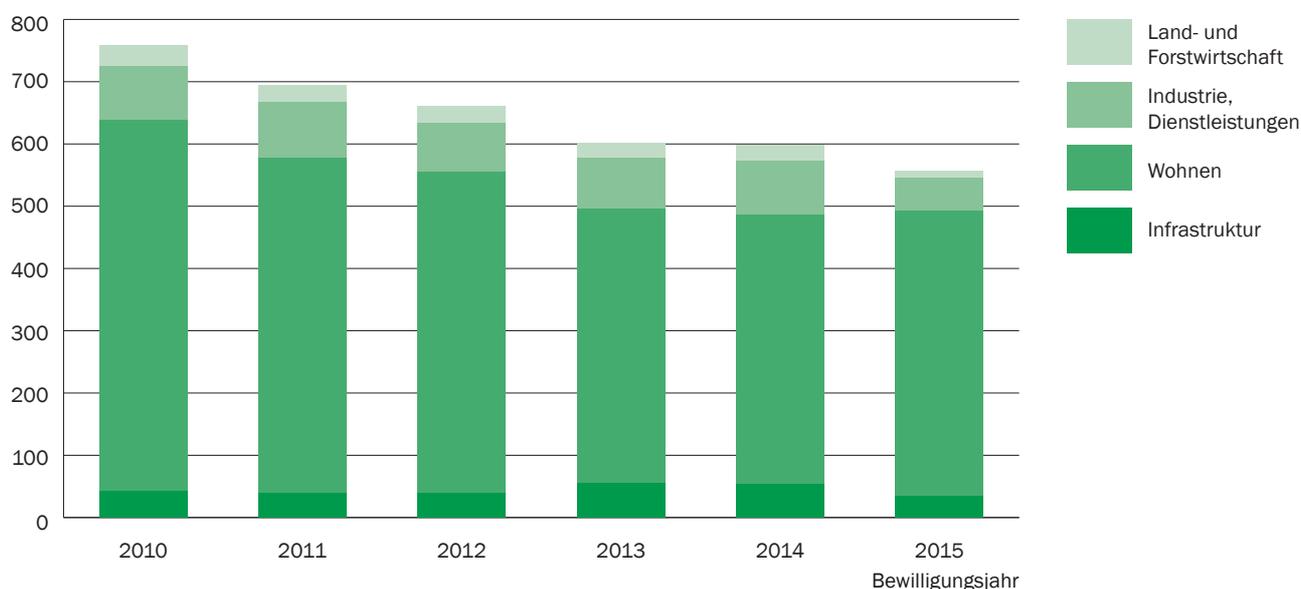
Im Jahr 2015 wurden 556 Bauprojekte vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt (2014: 599 Bauprojekte). Die Anzahl der Baubewilligungen ging gegenüber dem Vorjahr um 43 Baubewilligungen zurück und lag damit deutlich unter dem Jahresdurchschnitt von 663 Bauprojekten in den vorangegangenen fünf Jahren.

Bei 93% aller Bauvorhaben waren private Auftraggeber die Bauherren. 7% der Bauprojekte wurde von öffentlichen Auftraggebern eingereicht. 455 Bauprojekte (82%) wurden von Privatpersonen in Auftrag gegeben, 47 (9%) von Unternehmen ausserhalb der Bau- und Immobilienbranche, 16 (3%) von Bau- oder Immobiliengesellschaften und 38 (7%) von öffentlichen Auftraggebern. 459 der 556 Baubewilligungen (83%) betrafen Bauten im Bereich Wohnen.

171 Baubewilligungen betrafen Neubauprojekte und 385 Veränderungsbauprojekte. Im Bereich Veränderungsbauprojekte sind unter anderem die zahlreichen Gesuche für Solaranlageninstallationen enthalten, die für bestehende Gebäude geplant wurden. Von den 556 Baubewilligungen wurden 316 Bauprojekte im Bewilligungsverfahren behandelt und 240 im Anzeigeverfahren.

Bauprojekte nach Art der Bauwerke seit 2010

Bauprojekte



3.2 Neue Gebäude und Wohnungen

Im Berichtsjahr wurden 178 neue Gebäude bewilligt. Im Vorjahr waren es 214 Gebäude gewesen. Von den 178 neuen Gebäuden waren 51 Gebäude ohne Wohnungen (2014: 54) und 127 Gebäude mit Wohnungen (2014: 160). Im gleichen Zeitraum wurden 21 Gebäude ohne Wohnungen und 42 Gebäude mit Wohnungen zum Abbruch bewilligt.

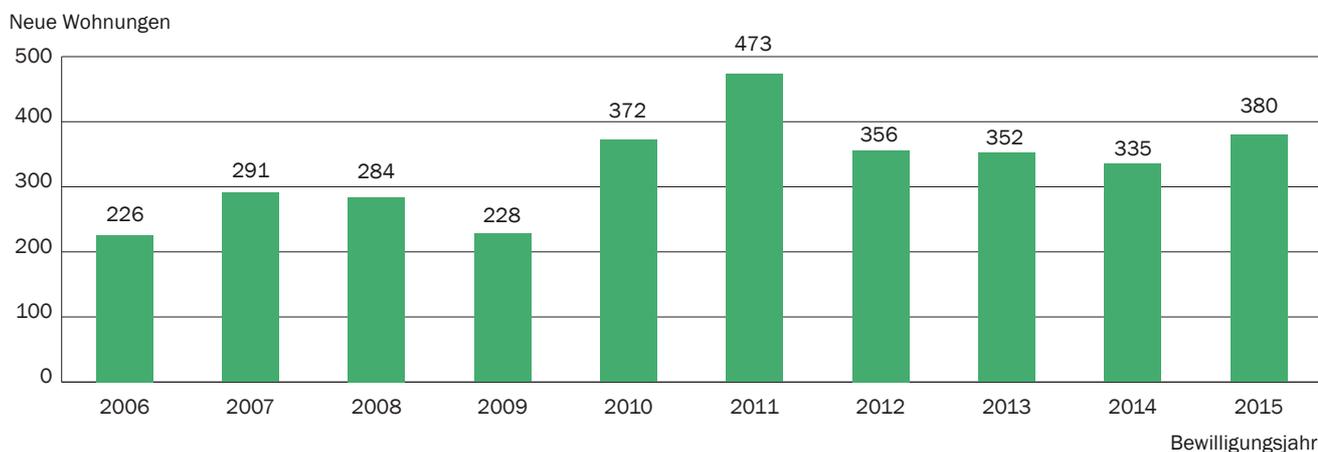
Die im Jahr 2015 bewilligten Neu- und Veränderungsbauprojekte sahen 380 Wohnungen (2014: 335) vor. Davon wurden 368 Wohnungen in Neubauprojekten vorgesehen (2014: 326), zwölf Wohnungen waren in Umbauprojekten enthalten (2014: 9).

Von den im Berichtsjahr bewilligten neuen Wohnungen entfielen 107 Wohnungen auf Mauren, 62 auf Vaduz, 51 auf Schaan, jeweils 30 auf Gamprin und Ruggell, 29 auf Triesen, 26 auf Eschen, 25 auf Balzers, 16 auf Triesenberg und vier auf Schellenberg. Für Planken wurden im Berichtsjahr weder Gebäude noch Wohnungen bewilligt.

Bewilligte neue Gebäude

	2015	2014	2013
Neue Gebäude	178	214	178
ohne Wohnungen	51	54	38
mit Wohnungen	127	160	140

Bewilligte neue Wohnungen seit 2006



3.3 Baukosten

Die projektierten Baukosten gingen gegenüber dem Vorjahr um 11.6% auf CHF 385 Mio. zurück. Ausschlaggebend für die Abnahme waren im Wesentlichen die tieferen projektierten Baukosten in den Bereichen Infrastruktur und Industrie- und Dienstleistungen mit Rückgängen um CHF 26 Mio. bzw. CHF 22 Mio. Den höchsten Anteil der geplanten Baukosten macht nach wie vor der private Wohnbau mit CHF 274 Mio. bzw. einem Anteil von 71% aller Baukosten aus. 97% der projektierten Baukosten entfielen auf Bauprojekte, die im Bewilligungsverfahren abgewickelt wurden, 3% der Baukosten betrafen Bauprojekte im Anzeigeverfahren.

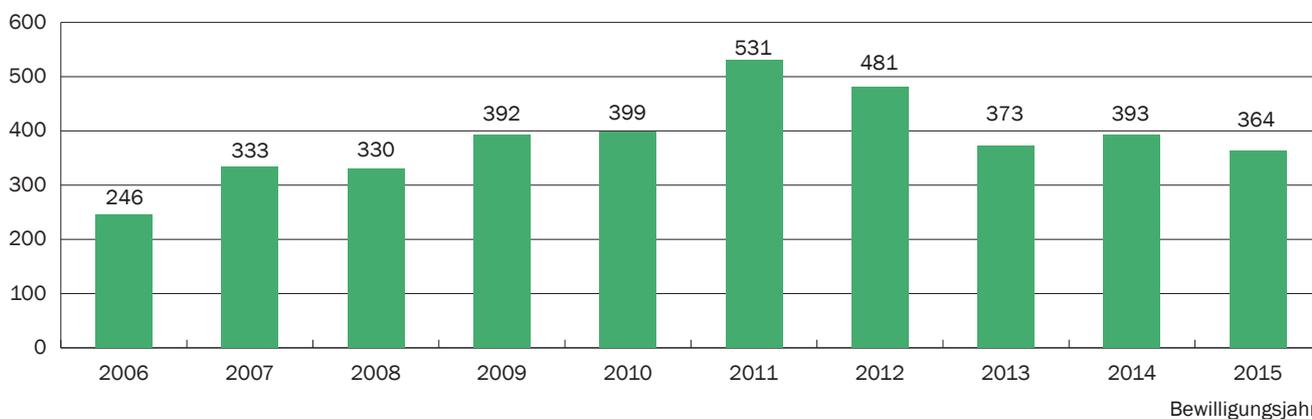
96 bzw. 17% der Baugesuche, die im Jahr 2015 bewilligt wurden, sahen Baukosten von mehr als einer Million Franken vor. Bei 345 (62%) der bewilligten Bauprojekte

betrugen die Baukosten demgegenüber weniger als CHF 100 000. 81 der 96 Baugesuche mit Baukosten von über einer Million Franken betrafen Bauten im Bereich Wohnbau.

Privatpersonen projektierten im Jahr 2015 Baukosten in der Höhe von CHF 212 Mio. (2014: CHF 236 Mio.). Private Bau- und Immobiliengesellschaften sowie übrige private Auftraggeber sahen Baukosten von CHF 152 Mio. vor (2014: CHF 157 Mio.). Öffentliche Auftraggeber planten Bauten von CHF 21 Mio. Bei den privaten Bau- und Immobiliengesellschaften sowie den übrigen privaten Auftraggebern lagen die durchschnittlichen Baukosten pro Neubauprojekt bei CHF 4.7 Mio. (2014: CHF 4.1 Mio.), bei den Privatpersonen betragen sie CHF 1.2 Mio. (CHF 1.4 Mio.).

Geplante Baukosten privater Auftraggeber seit 2006

in Mio. CHF



Im Berichtsjahr wurden für Neubauprojekte Baukosten von CHF 295 Mio. projektiert (2014: CHF 336 Mio.). Für Veränderungsbauprojekte waren es CHF 90 Mio. (2014: CHF 100 Mio.). Für Neu- und Veränderungsbauprojekte von Einfamilienhäusern wurden im Berichtsjahr Baukosten von CHF 91 Mio. vorgesehen (2014: CHF 111 Mio.). Die geplanten Baukosten für Mehrfamilienhäuser stiegen von CHF 154 Mio. im Jahr 2014 auf CHF 171 Mio. im Jahr 2015.

Die projektierten Baukosten für Bauvorhaben von öffentlichen Auftraggebern betragen CHF 21 Mio. und halbierten sich damit gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der öffentlichen Hand an den bewilligten Gesamtbaukosten sank im Jahr 2015 auf 6%. 94% der Baukosten entfielen dementsprechend auf private Auftraggeber.

3.4 Bauvolumen

Im Jahr 2015 sank das bewilligte Bauvolumen auf 458 000 Kubikmeter (2014: 593 000 m³). Im Wohnbaubereich wurde eine Abnahme von 294 000 Kubikmetern im Jahr 2014 auf 292 000 Kubikmeter im Berichtsjahr verzeichnet. Im Bereich „Industrie, Dienstleistungen“ lag das Bauvolumen mit 136 000 Kubikmetern deutlich tiefer als im Vorjahr mit 224 000 m³. Bei den öffentlichen Bauprojekten lag das bewilligte Bauvolumen bei 23 000 Kubikmetern nach 40 000 Kubikmeter im Jahr 2014.

3.5 Heizungen und Solaranlagen

Im Jahr 2015 wurden vom Amt für Bau und Infrastruktur 84 Bewilligungen für Wärmepumpenheizungen (2014: 72) ausgestellt. Holzheizungen waren die zweithäufigste Heizungsart mit 68 Anlagen. Berücksichtigt wurden dabei Installationen sowohl in Neu- als auch in Veränderungsbauprojekten. An dritter Stelle folgten die Gasheizungen mit 39 Anlagen. Öl- und andere Heizungsarten wurden nur vereinzelt in den Bauprojekten vorgesehen.

Das Amt für Bau und Infrastruktur hat im Jahr 2015 156 Sonnenkollektoren oder Photovoltaikanlagen bewilligt. Im Vorjahr waren es 169 Solaranlagen gewesen. Seit der Höchstmarke von 515 Solaranlagen im Jahr 2009 ist die Zahl der bewilligten Solaranlagen kontinuierlich zurückgegangen.

B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Bauprojekte nach Kategorie der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.01

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Bauprojekte	556	65	58	56	60	73	6	60	57	39	54	28
Neubauprojekte	171	20	14	13	14	28	-	20	20	15	20	7
Veränderungsbauprojekte	385	45	44	43	46	45	6	40	37	24	34	21
Öffentliche Auftraggeber	38	13	3	1	6	4	-	5	2	1	1	2
Neubauprojekte	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	35	10	3	1	6	4	-	5	2	1	1	2
Land	17	5	1	1	5	1	-	4	-	-	-	-
Neubauprojekte	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	15	3	1	1	5	1	-	4	-	-	-	-
Gemeinden	21	8	2	-	1	3	-	1	2	1	1	2
Neubauprojekte	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	20	7	2	-	1	3	-	1	2	1	1	2
Private Auftraggeber	518	52	55	55	54	69	6	55	55	38	53	26
Neubauprojekte	168	17	14	13	14	28	-	20	20	15	20	7
Veränderungsbauprojekte	350	35	41	42	40	41	6	35	35	23	33	19
Bau- und Immobiliengesellschaften	16	2	1	-	-	3	-	3	3	3	1	-
Neubauprojekte	11	2	-	-	-	2	-	2	2	2	1	-
Veränderungsbauprojekte	5	-	1	-	-	1	-	1	1	1	-	-
Privatpersonen	455	38	53	53	53	50	6	45	51	32	49	25
Neubauprojekte	141	13	13	12	14	19	-	18	17	11	17	7
Veränderungsbauprojekte	314	25	40	41	39	31	6	27	34	21	32	18
Übrige Auftraggeber	47	12	1	2	1	16	-	7	1	3	3	1
Neubauprojekte	16	2	1	1	-	7	-	-	1	2	2	-
Veränderungsbauprojekte	31	10	-	1	1	9	-	7	-	1	1	1

Bauprojekte nach Art der Verfahren, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.02

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Plancken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Bauprojekte	556	65	58	56	60	73	6	60	57	39	54	28
Bewilligungsverfahren	316	42	34	30	33	42	2	33	37	24	26	13
Anzeigeverfahren	240	23	24	26	27	31	4	27	20	15	28	15
Infrastruktur	34	7	1	3	2	3	-	6	4	1	4	3
Versorgung	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Entsorgung	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Bildung, Forschung	8	2	1	-	1	-	-	3	-	-	1	-
Gesundheit	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	7	2	-	1	-	1	-	-	1	1	-	1
Übrige Infrastruktur	11	2	-	1	-	1	-	2	2	-	3	-
Flugverkehrsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	459	43	51	49	55	56	6	46	51	32	46	24
Einfamilienhäuser freistehend	208	10	23	25	28	25	3	17	24	13	26	14
Einfamilienhäuser angebaut	40	1	9	4	8	1	-	2	7	3	2	3
Mehrfamilienhäuser	104	13	10	12	6	22	1	9	12	9	7	3
Wohngebäude mit Nebennutzung	30	11	3	2	3	3	1	4	-	2	1	-
Garagen, Parkplätze	13	-	2	1	2	1	-	5	1	1	-	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	64	8	4	5	8	4	1	9	7	4	10	4
Industrie, Dienstleistungen	53	13	5	2	3	14	-	7	1	4	3	1
Werkstätten, Fabrikgebäude	15	1	-	1	-	8	-	3	1	1	-	-
Lagerhallen, Silos	5	2	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Bürogebäude	13	3	2	-	2	1	-	1	-	1	2	1
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	2	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Restaurants, Hotels	5	2	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Andere Beherbergungen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	8	2	-	-	-	3	-	2	-	1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	10	2	1	2	-	-	-	1	1	2	1	-

Neubauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.03

Bewilligungsjahr 2015	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Total Neubauprojekte	171	20	14	13	14	28	-	20	20	15	20	7
Neubau ohne Abbruch	148	17	10	11	14	25	-	18	17	13	16	7
Neubau mit Abbruch	23	3	4	2	-	3	-	2	3	2	4	-
Infrastruktur	10	2	-	1	-	2	-	1	1	-	2	1
Versorgung	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Strassenverkehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bildung, Forschung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6	1	-	-	-	1	-	1	1	-	2	-
Wohnen	146	13	14	11	14	21	-	19	19	12	17	6
Einfamilienhäuser freistehend	46	2	4	4	7	6	-	4	6	3	7	3
Einfamilienhäuser angebaut	8	-	2	1	2	1	-	-	2	-	-	-
Mehrfamilienhäuser	47	5	5	4	1	11	-	6	7	4	4	-
Wohngebäude mit Nebennutzung	3	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Garagen, Parkplätze	8	-	-	1	1	-	-	4	1	1	-	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	34	4	3	1	3	3	-	4	3	4	6	3
Industrie, Dienstleistungen	12	4	-	-	-	5	-	-	-	2	1	-
Lagerhallen, Silos	3	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Bürogebäude	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-
Andere Beherbergungen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	5	1	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-
Land- und Forstwirtschaft	3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-

Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Arbeiten, Kategorie der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.04

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Plancken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Veränderungsbauprojekte	385	45	44	43	46	45	6	40	37	24	34	21
Umbau, Renovation	355	38	41	41	44	39	6	37	35	22	31	21
Nur Abbruch	30	7	3	2	2	6	-	3	2	2	3	-
Infrastruktur	24	5	1	2	2	1	-	5	3	1	2	2
Versorgung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Entsorgung	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Strassenverkehr	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bildung, Forschung	7	1	1	-	1	-	-	3	-	-	1	-
Gesundheit	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	6	2	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1
Übrige Infrastruktur	5	1	-	1	-	-	-	1	1	-	1	-
Flugverkehrsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	313	30	37	38	41	35	6	27	32	20	29	18
Einfamilienhäuser freistehend	162	8	19	21	21	19	3	13	18	10	19	11
Einfamilienhäuser angebaut	32	1	7	3	6	-	-	2	5	3	2	3
Mehrfamilienhäuser	57	8	5	8	5	11	1	3	5	5	3	3
Wohngebäude mit Nebennutzung	27	9	3	2	3	3	1	3	-	2	1	-
Garagen, Parkplätze	5	-	2	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	30	4	1	4	5	1	1	5	4	-	4	1
Industrie, Dienstleistungen	41	9	5	2	3	9	-	7	1	2	2	1
Werkstätten, Fabrikgebäude	15	1	-	1	-	8	-	3	1	1	-	-
Lagerhallen, Silos	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Bürogebäude	10	3	2	-	2	-	-	1	-	-	1	1
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	2	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Restaurants, Hotels	5	2	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	3	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	7	1	1	1	-	-	-	1	1	1	1	-

Bauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.05

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
Total Bauprojekte	556	38	17	21	518	16	455	47
Infrastruktur	34	19	9	10	15	1	7	7
Versorgung	2	1	-	1	1	-	-	1
Entsorgung	1	-	-	-	1	-	-	1
Strassenverkehr	2	-	-	-	2	1	1	-
Bildung, Forschung	8	8	6	2	-	-	-	-
Gesundheit	2	2	2	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	7	5	-	5	2	-	-	2
Übrige Infrastruktur	11	3	1	2	8	-	5	3
Flugverkehrsanlagen	1	-	-	-	1	-	1	-
Wohnen	459	10	2	8	449	14	417	18
Einfamilienhäuser freistehend	208	3	1	2	205	1	201	3
Einfamilienhäuser angebaut	40	-	-	-	40	1	39	-
Mehrfamilienhäuser	104	5	1	4	99	10	82	7
Wohngebäude mit Nebennutzung	30	1	-	1	29	2	23	4
Garagen, Parkplätze	13	1	-	1	12	-	12	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	64	-	-	-	64	-	60	4
Industrie, Dienstleistungen	53	9	6	3	44	1	21	22
Werkstätten, Fabrikgebäude	15	2	1	1	13	-	2	11
Lagerhallen, Silos	5	-	-	-	5	-	3	2
Bürogebäude	13	5	4	1	8	-	5	3
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	-	-	-	6	1	3	2
Restaurants, Hotels	5	-	-	-	5	-	4	1
Andere Beherbergungen	1	1	1	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	8	1	-	1	7	-	4	3
Land- und Forstwirtschaft	10	-	-	-	10	-	10	-

Neubauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.06

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privat-personen	Übrige Auftrag-geber
Total Neubauprojekte	171	3	2	1	168	11	141	16
Infrastruktur	10	2	1	1	8	-	4	4
Versorgung	1	-	-	-	1	-	-	1
Strassenverkehr	1	-	-	-	1	-	1	-
Bildung, Forschung	1	1	1	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	1	-	-	-	1	-	-	1
Übrige Infrastruktur	6	1	-	1	5	-	3	2
Wohnen	146	-	-	-	146	11	130	5
Einfamilienhäuser freistehend	46	-	-	-	46	-	46	-
Einfamilienhäuser angebaut	8	-	-	-	8	-	8	-
Mehrfamilienhäuser	47	-	-	-	47	10	33	4
Wohngebäude mit Nebennutzung	3	-	-	-	3	1	2	-
Garagen, Parkplätze	8	-	-	-	8	-	8	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	34	-	-	-	34	-	33	1
Industrie, Dienstleistungen	12	1	1	-	11	-	4	7
Lagerhallen, Silos	3	-	-	-	3	-	1	2
Bürogebäude	3	-	-	-	3	-	-	3
Andere Beherbergungen	1	1	1	-	-	-	-	-
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	5	-	-	-	5	-	3	2
Land- und Forstwirtschaft	3	-	-	-	3	-	3	-

Veränderungsbauprojekte nach Kategorie der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.07

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber				
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
Total Veränderungsbauprojekte	385	35	15	20	350	5	314	31
Infrastruktur	24	17	8	9	7	1	3	3
Versorgung	1	1	-	1	-	-	-	-
Entsorgung	1	-	-	-	1	-	-	1
Strassenverkehr	1	-	-	-	1	1	-	-
Bildung, Forschung	7	7	5	2	-	-	-	-
Gesundheit	2	2	2	-	-	-	-	-
Freizeit, Kultur	6	5	-	5	1	-	-	1
Übrige Infrastruktur	5	2	1	1	3	-	2	1
Flugverkehrsanlagen	1	-	-	-	1	-	1	-
Wohnen	313	10	2	8	303	3	287	13
Einfamilienhäuser freistehend	162	3	1	2	159	1	155	3
Einfamilienhäuser angebaut	32	-	-	-	32	1	31	-
Mehrfamilienhäuser	57	5	1	4	52	-	49	3
Wohngebäude mit Nebennutzung	27	1	-	1	26	1	21	4
Garagen, Parkplätze	5	1	-	1	4	-	4	-
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	30	-	-	-	30	-	27	3
Industrie, Dienstleistungen	41	8	5	3	33	1	17	15
Werkstätten, Fabrikgebäude	15	2	1	1	13	-	2	11
Lagerhallen, Silos	2	-	-	-	2	-	2	-
Bürogebäude	10	5	4	1	5	-	5	-
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	6	-	-	-	6	1	3	2
Restaurants, Hotels	5	-	-	-	5	-	4	1
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	3	1	-	1	2	-	1	1
Land- und Forstwirtschaft	7	-	-	-	7	-	7	-

Bauprojekte nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.08

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Total Bauprojekte	556	65	58	56	60	73	6	60	57	39	54	28
Bauzone	526	60	58	51	55	71	6	51	57	37	52	28
Reservezone	3	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	27	5	-	5	5	2	-	6	-	2	2	-

Bauprojekte nach Art der Bauwerke und Baukostenklasse

Tabelle 1.09

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Baukostenklasse						
	bis CHF 10 000	CHF 10 001 bis CHF 50 000	CHF 50 001 bis CHF 100 000	CHF 100 001 bis CHF 500 000	CHF 500 001 bis CHF 1 000 000	über CHF 1 000 000	
Total Bauprojekte	556	80	216	49	77	38	96
Infrastruktur	34	1	8	3	15	1	6
Wohnen	459	70	186	35	51	36	81
Industrie, Dienstleistungen	53	7	18	9	10	1	8
Land- und Forstwirtschaft	10	2	4	2	1	-	1

Neue Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Neue Gebäude	178	22	14	13	18	27	-	19	23	15	21	6
Neue Gebäude ohne Wohnungen	51	9	1	3	1	9	-	7	3	7	8	3
Neue Gebäude mit Wohnungen	127	13	13	10	17	18	-	12	20	8	13	3
Neue Wohnungen	380	62	29	25	16	51	-	26	107	30	30	4
Neubauprojekte	368	60	29	23	16	51	-	25	107	25	29	3
Veränderungsbauprojekte	12	2	-	2	-	-	-	1	-	5	1	1

Abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Gemeinde

Tabelle 1.10a

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Abgebrochene Gebäude	63	12	8	5	2	10	-	6	9	4	7	-
ohne Wohnungen	21	2	3	1	1	4	-	3	4	-	3	-
mit Wohnungen	42	10	5	4	1	6	-	3	5	4	4	-
Abgebrochene Wohnungen	56	19	6	5	1	8	-	3	5	4	5	-

Baukosten nach Kategorie der Auftraggeber, Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.11

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2015	in Mio. CHF											
Total Baukosten	385.3	53.7	28.3	43.9	17.3	71.5	0.6	25.5	55.1	30.6	52.3	6.5
Neubauprojekte	295.1	39.2	22.4	22.3	12.9	48.6	-	21.1	52.1	25.2	48.1	3.2
Veränderungsbauprojekte	90.2	14.5	5.9	21.7	4.4	22.9	0.6	4.5	3.0	5.4	4.2	3.3
Öffentliche Auftraggeber	21.3	12.4	3.0	0.0	0.5	0.3	-	0.7	0.6	0.9	2.3	0.6
Neubauprojekte	2.6	2.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	18.7	9.8	3.0	0.0	0.5	0.3	-	0.7	0.6	0.9	2.3	0.6
Land	11.4	7.6	2.9	0.0	0.5	0.0	-	0.5	-	-	-	-
Neubauprojekte	1.6	1.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	9.9	6.0	2.9	0.0	0.5	0.0	-	0.5	-	-	-	-
Gemeinden	9.9	4.9	0.1	-	0.0	0.3	-	0.2	0.6	0.9	2.3	0.6
Neubauprojekte	1.0	1.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	8.8	3.9	0.1	-	0.0	0.3	-	0.2	0.6	0.9	2.3	0.6
Private Auftraggeber	364.0	41.3	25.3	43.9	16.8	71.2	0.6	24.8	54.5	29.8	50.0	5.8
Neubauprojekte	292.5	36.6	22.4	22.3	12.9	48.6	-	21.1	52.1	25.2	48.1	3.2
Veränderungsbauprojekte	71.5	4.6	2.9	21.6	3.8	22.6	0.6	3.8	2.4	4.6	1.9	2.6
Bau- und Immobiliengesellschaften	65.1	16.5	0.1	-	-	6.8	-	5.3	23.9	8.9	3.7	-
Neubauprojekte	64.9	16.5	-	-	-	6.8	-	5.3	23.9	8.8	3.7	-
Veränderungsbauprojekte	0.2	-	0.1	-	-	0.1	-	0.0	0.0	0.1	-	-
Privatpersonen	211.5	17.9	20.5	43.6	16.4	29.9	0.6	17.6	27.1	12.3	19.8	5.8
Neubauprojekte	165.5	15.2	17.6	22.0	12.9	28.0	-	15.8	24.7	7.8	18.2	3.2
Veränderungsbauprojekte	46.0	2.7	2.9	21.6	3.5	1.9	0.6	1.8	2.4	4.5	1.6	2.6
Übrige Auftraggeber	87.3	6.8	4.8	0.3	0.4	34.5	-	1.9	3.5	8.6	26.5	0.1
Neubauprojekte	62.1	4.9	4.8	0.3	-	13.8	-	-	3.5	8.6	26.2	-
Veränderungsbauprojekte	25.2	1.9	-	0.0	0.4	20.6	-	1.9	-	0.1	0.3	0.1

Baukosten nach Art der Verfahren und Kategorie der Bauwerke

Tabelle 1.12

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein
	in Mio. CHF
Total Baukosten	385.3
Bewilligungsverfahren	372.7
Anzeigeverfahren	12.6
Infrastruktur	16.2
Versorgung	2.8
Entsorgung	0.1
Strassenverkehr	0.0
Bildung, Forschung	7.3
Gesundheit	0.4
Freizeit, Kultur	2.9
Übrige Infrastruktur	2.6
Flugverkehrsanlagen	0.2
Wohnen	276.2
Einfamilienhäuser freistehend	80.3
Einfamilienhäuser angebaut	10.4
Mehrfamilienhäuser	170.7
Wohngebäude mit Nebennutzung	11.6
Garagen, Parkplätze	1.0
Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden	2.2
Industrie, Dienstleistungen	90.8
Werkstätten, Fabrikgebäude	23.0
Lagerhallen, Silos	0.4
Bürogebäude	39.7
Kaufhäuser, Geschäftsgebäude	18.3
Restaurants, Hotels	0.2
Andere Beherbergungen	0.1
Übrige Bauten für wirtschaftliche Zwecke	9.2
Land- und Forstwirtschaft	2.0

Baukosten nach Art der Arbeiten und Art der Bauwerke

Tabelle 1.13

Bewilligungsjahr 2015	Liechtenstein
	in Mio. CHF
Total Baukosten	385.3
Infrastruktur	16.2
Wohnen	276.2
Industrie, Dienstleistungen	90.8
Land- und Forstwirtschaft	2.0
Neubauprojekte	295.1
Infrastruktur	5.9
Wohnen	244.5
Industrie, Dienstleistungen	43.0
Land- und Forstwirtschaft	1.7
Veränderungsbauprojekte	90.2
Infrastruktur	10.3
Wohnen	31.7
Industrie, Dienstleistungen	47.8
Land- und Forstwirtschaft	0.3

Baukosten nach Art der Bauwerke und Kategorie der Auftraggeber

Tabelle 1.14

	Liechtenstein	Öffentliche Auftraggeber			Private Auftraggeber			
		Gesamt	Land	Gemeinden	Gesamt	Bau- und Immobilien-gesellschaften	Privatpersonen	Übrige Auftraggeber
Bewilligungsjahr 2015	in Mio. CHF							
Total Baukosten	385.3	21.3	11.4	9.9	364.0	65.1	211.5	87.3
Infrastruktur	16.2	12.4	5.3	7.0	3.9	0.0	0.6	3.3
Wohnen	276.2	2.6	0.0	2.6	273.6	65.1	189.7	18.8
Industrie, Dienstleistungen	90.8	6.3	6.1	0.3	84.5	0.1	19.2	65.2
Land- und Forstwirtschaft	2.0	-	-	-	2.0	-	2.0	-

Baukosten nach Art der Zonen und Gemeinde

Tabelle 1.15

	Liechtenstein	Gemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2015	in Mio. CHF												
Total Baukosten	385.3	53.7	28.3	43.9	17.3	71.5	0.6	25.5	55.1	30.6	52.3	6.5	
Bauzone	377.6	53.3	28.3	41.0	15.6	71.4	0.6	23.5	55.1	30.4	51.9	6.5	
Reservezone	1.3	-	-	-	-	-	-	1.3	-	-	-	-	
Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	6.4	0.4	-	2.9	1.7	0.1	-	0.8	-	0.2	0.3	-	

Bauvolumen nach Art der Arbeiten, Art der Auftraggeber, Art der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.16

	Liechtenstein											
	Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2015	in Tsd. m ³											
Total Bauvolumen	458.2	65.2	29.9	68.4	16.3	54.0	1.4	28.0	56.2	55.9	76.2	6.7
Infrastruktur	18.7	4.1	-	13.1	-	0.9	-	-	-	-	0.7	-
Wohnen	292.0	40.2	29.9	24.2	16.1	42.0	1.4	25.1	55.9	26.5	24.3	6.5
Industrie, Dienstleistungen	135.5	20.6	-	20.7	0.2	11.2	-	2.9	-	28.8	51.0	0.2
Land- und Forstwirtschaft	12.0	0.4	-	10.5	-	-	-	-	0.3	0.6	0.3	-
Öffentliche Auftraggeber	22.5	22.1	-	-	-	0.1	-	-	-	-	-	0.2
Infrastruktur	4.1	4.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	2.3	2.2	-	-	-	0.1	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	16.1	15.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.2
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	435.7	43.1	29.9	68.4	16.3	53.9	1.4	28.0	56.2	55.9	76.2	6.5
Infrastruktur	14.6	-	-	13.1	-	0.9	-	-	-	-	0.7	-
Wohnen	289.7	38.0	29.9	24.2	16.1	41.8	1.4	25.1	55.9	26.5	24.3	6.5
Industrie, Dienstleistungen	119.4	4.7	-	20.7	0.2	11.2	-	2.9	-	28.8	51.0	-
Land- und Forstwirtschaft	12.0	0.4	-	10.5	-	-	-	-	0.3	0.6	0.3	-
Neubauprojekte	390.9	41.9	27.9	45.3	13.4	52.5	-	24.3	54.2	52.1	75.4	3.8
Infrastruktur	17.3	2.7	-	13.1	-	0.9	-	-	-	-	0.7	-
Wohnen	267.4	34.1	27.9	22.2	13.4	40.9	-	24.3	54.2	22.7	23.8	3.8
Industrie, Dienstleistungen	95.4	4.9	-	-	-	10.7	-	-	-	28.8	51.0	-
Land- und Forstwirtschaft	10.9	0.2	-	10.1	-	-	-	-	-	0.6	-	-
Öffentliche Auftraggeber	3.0	3.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Infrastruktur	2.7	2.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	0.3	0.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	387.9	39.0	27.9	45.3	13.4	52.5	-	24.3	54.2	52.1	75.4	3.8
Infrastruktur	14.6	-	-	13.1	-	0.9	-	-	-	-	0.7	-
Wohnen	267.4	34.1	27.9	22.2	13.4	40.9	-	24.3	54.2	22.7	23.8	3.8
Industrie, Dienstleistungen	95.1	4.7	-	-	-	10.7	-	-	-	28.8	51.0	-
Land- und Forstwirtschaft	10.9	0.2	-	10.1	-	-	-	-	-	0.6	-	-
Veränderungsbauprojekte	67.3	23.3	2.1	23.1	2.8	1.6	1.4	3.7	2.0	3.8	0.8	2.9
Infrastruktur	1.4	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	24.7	6.1	2.1	2.0	2.7	1.0	1.4	0.8	1.7	3.8	0.5	2.7
Industrie, Dienstleistungen	40.1	15.6	-	20.7	0.2	0.5	-	2.9	-	-	-	0.2
Land- und Forstwirtschaft	1.1	0.2	-	0.4	-	-	-	-	0.3	-	0.3	-
Öffentliche Auftraggeber	19.5	19.2	-	-	-	0.1	-	-	-	-	-	0.2
Infrastruktur	1.4	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	2.3	2.2	-	-	-	0.1	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	15.8	15.6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.2
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	47.8	4.1	2.1	23.1	2.8	1.4	1.4	3.7	2.0	3.8	0.8	2.7
Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	22.4	3.9	2.1	2.0	2.7	0.9	1.4	0.8	1.7	3.8	0.5	2.7
Industrie, Dienstleistungen	24.3	-	-	20.7	0.2	0.5	-	2.9	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	1.1	0.2	-	0.4	-	-	-	-	0.3	-	0.3	-

Bruttogeschossflächen nach Art der Arbeiten, Art der Auftraggeber, Art der Bauwerke und Gemeinde

Tabelle 1.17

	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligungsjahr 2015	in m ²											
Total Bruttogeschossflächen	92 243	15 415	8 597	13 021	3 462	10 625	296	5 193	16 577	6 397	10 294	2 366
Infrastruktur	2 675	627	-	1 464	-	147	-	-	325	-	112	-
Wohnen	69 212	11 224	7 097	5 270	3 409	8 864	296	4 305	15 404	6 313	4 664	2 366
Industrie, Dienstleistungen	18 876	3 435	1 500	4 936	53	1 614	-	888	848	84	5 518	-
Land- und Forstwirtschaft	1 480	129	-	1 351	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	5 210	4 885	-	-	-	-	-	-	325	-	-	-
Infrastruktur	952	627	-	-	-	-	-	-	325	-	-	-
Wohnen	1 680	1 680	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	2 578	2 578	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	87 033	10 530	8 597	13 021	3 462	10 625	296	5 193	16 252	6 397	10 294	2 366
Infrastruktur	1 723	-	-	1 464	-	147	-	-	-	-	112	-
Wohnen	67 532	9 544	7 097	5 270	3 409	8 864	296	4 305	15 404	6 313	4 664	2 366
Industrie, Dienstleistungen	16 298	857	1 500	4 936	53	1 614	-	888	848	84	5 518	-
Land- und Forstwirtschaft	1 480	129	-	1 351	-	-	-	-	-	-	-	-
Neubauprojekte	61 728	9 034	4 952	6 498	2 317	9 905	-	4 074	9 767	4 083	10 221	877
Infrastruktur	2 272	549	-	1 464	-	147	-	-	-	-	112	-
Wohnen	49 971	7 462	4 952	3 782	2 317	8 150	-	4 074	9 767	3 999	4 591	877
Industrie, Dienstleistungen	8 164	954	-	-	-	1 608	-	-	-	84	5 518	-
Land- und Forstwirtschaft	1 321	69	-	1 252	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	646	646	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Infrastruktur	549	549	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	97	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	61 082	8 388	4 952	6 498	2 317	9 905	-	4 074	9 767	4 083	10 221	877
Infrastruktur	1 723	-	-	1 464	-	147	-	-	-	-	112	-
Wohnen	49 971	7 462	4 952	3 782	2 317	8 150	-	4 074	9 767	3 999	4 591	877
Industrie, Dienstleistungen	8 067	857	-	-	-	1 608	-	-	-	84	5 518	-
Land- und Forstwirtschaft	1 321	69	-	1 252	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauprojekte	30 515	6 381	3 645	6 523	1 145	720	296	1 119	6 810	2 314	73	1 489
Infrastruktur	403	78	-	-	-	-	-	-	325	-	-	-
Wohnen	19 241	3 762	2 145	1 488	1 092	714	296	231	5 637	2 314	73	1 489
Industrie, Dienstleistungen	10 712	2 481	1 500	4 936	53	6	-	888	848	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	159	60	-	99	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Auftraggeber	4 564	4 239	-	-	-	-	-	-	325	-	-	-
Infrastruktur	403	78	-	-	-	-	-	-	325	-	-	-
Wohnen	1 680	1 680	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Dienstleistungen	2 481	2 481	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Auftraggeber	25 951	2 142	3 645	6 523	1 145	720	296	1 119	6 485	2 314	73	1 489
Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnen	17 561	2 082	2 145	1 488	1 092	714	296	231	5 637	2 314	73	1 489
Industrie, Dienstleistungen	8 231	-	1 500	4 936	53	6	-	888	848	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	159	60	-	99	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Neu- und Veränderungsbauprojekten werden jeweils die gesamten Bruttogeschossflächen der Gebäude erfasst.

Gebäude- und Verkehrsflächen der Bauprojekte nach Art der Arbeiten und Gemeinde

Tabelle 1.18

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Bewilligungsjahr 2015	in m ²											
Total Überbauungsflächen	82 722	9 737	8 429	14 139	4 517	8 696	258	4 792	12 716	7 552	9 379	2 507
Gebäudeflächen	54 152	7 418	5 890	7 399	2 763	5 284	180	3 408	8 770	5 394	6 135	1 511
Verkehrsflächen	28 570	2 319	2 539	6 740	1 754	3 412	78	1 384	3 946	2 158	3 244	996
Flächen Neubauprojekte	70 798	7 509	6 819	12 211	2 667	8 343	-	4 568	11 858	6 353	9 504	966
Gebäudeflächen	45 714	5 136	4 878	5 540	1 969	5 157	-	3 184	8 100	4 772	6 260	718
Verkehrsflächen	25 084	2 373	1 941	6 671	698	3 186	-	1 384	3 758	1 581	3 244	248
Flächen Veränderungsbauprojekte	11 924	2 228	1 610	1 928	1 850	353	258	224	858	1 199	- 125	1 541
Gebäudeflächen	8 438	2 282	1 012	1 859	794	127	180	224	670	622	- 125	793
Verkehrsflächen	3 486	- 54	598	69	1 056	226	78	-	188	577	-	748

2 Zeitreihen

Bauprojekte nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.01

Bewilligungsjahr	Total	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	563	22	541	*	*	*	*
1991	473	28	445	*	*	*	*
1992	549	24	525	*	*	*	*
1993	554	29	525	*	*	*	*
1994	556	37	519	*	*	*	*
1995	542	36	506	*	*	*	*
1996	628	61	567	*	*	*	*
1997	589	48	541	*	*	*	*
1998	610	50	560	*	*	*	*
1999	579	38	541	*	*	*	*
2000	628	42	586	*	*	*	*
2001	563	36	527	*	*	*	*
2002	585	37	548	*	*	*	*
2003	530	32	498	*	*	*	*
2004	625	43	582	*	*	*	*
2005	558	44	514	*	*	*	*
2006	561	41	520	*	*	*	*
2007	595	38	557	*	*	*	*
2008	757	49	708	*	*	*	*
2009	921	36	885	*	*	*	*
2010	759	42	717	42	596	87	34
2011	694	50	644	39	539	89	27
2012	661	31	630	39	516	78	28
2013	602	46	556	56	440	81	25
2014	599	58	541	53	434	85	27
2015	556	38	518	34	459	53	10

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Bauprojekte nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Neue Gebäude nach Gemeinde seit 2010

Tabelle 2.02

Bewilligungsjahr	Liechtenstein Gemeinde												
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg		
2010	206	22	31	27	19	24	-	20	24	10	18	11	
2011	227	28	26	23	21	25	3	32	21	10	30	8	
2012	190	11	30	14	25	28	4	21	26	10	15	6	
2013	178	22	23	11	17	22	3	13	25	15	21	6	
2014	214	15	27	11	31	35	3	17	34	5	33	3	
2015	178	22	14	13	18	27	-	19	23	15	21	6	

Neue Wohnungen nach Gemeinde seit 1990

Tabelle 2.02a

Bewilligungsjahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1990	367	73	57	33	16	83	1	45	35	15	6	3
1991	253	37	15	29	28	28	5	41	42	11	12	5
1992	313	54	48	22	15	67	4	26	25	31	2	19
1993	351	19	98	29	43	33	1	66	48	8	4	2
1994	288	18	58	25	31	27	9	33	41	12	25	9
1995	331	68	25	39	39	59	4	10	35	22	11	19
1996	358	66	66	34	26	42	1	57	28	5	29	4
1997	324	9	63	35	13	65	4	48	43	13	18	13
1998	363	32	67	50	26	40	2	28	68	7	12	31
1999	357	40	29	37	46	44	10	47	63	17	18	6
2000	293	53	54	14	45	29	-	26	35	11	22	4
2001	295	40	32	16	10	32	12	64	41	29	15	4
2002	380	35	31	34	26	76	2	52	41	65	13	5
2003	304	61	33	31	16	46	4	13	62	14	12	12
2004	354	51	24	44	34	33	2	64	61	8	22	11
2005	344	37	44	22	27	42	7	36	60	30	22	17
2006	226	16	40	33	21	37	9	7	17	23	20	3
2007	291	42	35	67	15	32	2	28	40	7	15	8
2008	284	33	33	34	40	14	4	17	55	24	25	5
2009	228	69	26	5	18	46	1	28	13	11	9	2
2010	372	66	58	48	27	41	1	25	51	9	28	18
2011	473	164	31	64	30	36	2	58	40	12	22	14
2012	356	33	92	21	31	48	3	32	53	7	31	5
2013	352	76	39	35	37	28	5	24	48	23	35	2
2014	335	9	80	9	58	42	4	30	58	3	41	1
2015	380	62	29	25	16	51	-	26	107	30	30	4

Baukosten nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.03

Bewilligungsjahr	Total in Mio. CHF	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	323.0	12.4	310.6	*	*	*	*
1991	260.7	10.4	250.3	*	*	*	*
1992	306.9	43.8	263.1	*	*	*	*
1993	305.8	22.3	283.5	*	*	*	*
1994	276.0	38.5	237.5	*	*	*	*
1995	283.6	19.7	264.0	*	*	*	*
1996	314.1	27.0	287.1	*	*	*	*
1997	357.5	69.9	287.6	*	*	*	*
1998	485.7	90.5	395.2	*	*	*	*
1999	417.1	52.1	365.0	*	*	*	*
2000	513.0	57.4	455.6	*	*	*	*
2001	453.1	81.5	371.6	*	*	*	*
2002	390.3	28.2	362.1	*	*	*	*
2003	327.1	50.8	276.3	*	*	*	*
2004	484.8	90.3	394.5	*	*	*	*
2005	349.7	97.5	252.2	*	*	*	*
2006	349.2	103.4	245.9	*	*	*	*
2007	460.9	128.0	332.9	*	*	*	*
2008	420.0	90.5	329.5	*	*	*	*
2009	467.4	75.5	391.9	*	*	*	*
2010	427.8	29.1	398.7	13.2	271.3	134.4	8.9
2011	563.6	32.7	530.9	46.8	319.8	193.4	3.6
2012	500.5	19.8	480.7	42.7	315.9	138.4	3.4
2013	425.0	52.5	372.5	71.8	292.2	54.0	6.9
2014	435.6	42.7	392.9	42.5	277.6	113.1	2.3
2015	385.3	21.3	364.0	16.2	276.2	90.8	2.0

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnten die Baukosten nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Bauvolumen nach Art der Auftraggeber und Art der Bauwerke seit 1990

Tabelle 2.04

Bewilligungsjahr	Total in Tsd. m ³	Art der Auftraggeber		Art der Bauwerke			
		Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber	Infrastruktur	Wohnen	Industrie, Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft
1990	767.0	31.8	735.2	*	*	*	*
1991	527.9	67.9	460.0	*	*	*	*
1992	492.4	62.8	429.6	*	*	*	*
1993	611.1	47.8	563.3	*	*	*	*
1994	617.4	97.6	519.8	*	*	*	*
1995	735.3	55.7	679.6	*	*	*	*
1996	665.1	35.5	629.7	*	*	*	*
1997	895.0	203.8	691.2	*	*	*	*
1998	1 030.5	253.4	777.1	*	*	*	*
1999	803.4	80.5	722.9	*	*	*	*
2000	972.4	71.9	900.5	*	*	*	*
2001	894.0	111.8	782.2	*	*	*	*
2002	807.4	45.0	762.4	*	*	*	*
2003	677.5	115.3	562.2	*	*	*	*
2004	1 648.5	730.7	917.8	*	*	*	*
2005	693.5	197.8	495.7	*	*	*	*
2006	500.6	114.8	385.9	*	*	*	*
2007	761.8	169.9	591.9	*	*	*	*
2008	780.2	148.2	632.0	*	*	*	*
2009	740.8	86.9	654.0	*	*	*	*
2010	590.1	30.9	559.2	12.1	317.8	231.9	28.3
2011	819.3	39.1	780.2	34.8	393.9	380.0	10.5
2012	748.7	20.4	728.3	92.8	372.3	267.7	15.9
2013	495.8	39.0	456.8	92.8	319.0	64.6	19.4
2014	593.1	40.0	553.1	69.5	294.3	223.9	5.4
2015	458.2	22.5	435.7	18.7	292.0	135.5	12.0

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 konnte das Bauvolumen nach Art der Bauwerke nicht ausgewiesen werden.

Heizungen nach Energieträger seit 1990

Tabelle 2.05

Erfassungsjahr	Total Heizungen	Heizungsart					
		Ölheizung	Gasheizung	Holzheizung	Wärmepumpe	Fernwärme	Andere Heizung
1990	384	97	129	136	10	*	12
1991	307	106	87	102	10	*	2
1992	74	25	24	21	2	*	2
1993	361	113	103	122	17	*	6
1994	69	21	17	31	-	*	-
1995	305	74	106	119	2	*	4
1996	366	76	141	144	5	*	-
1997	361	76	131	148	6	*	-
1998	360	59	139	148	13	*	1
1999	388	66	173	141	8	*	-
2000	337	36	155	141	4	*	1
2001	281	22	137	114	6	*	2
2002	267	33	108	110	15	*	1
2003	202	23	94	70	12	*	3
2004	235	29	118	66	18	*	4
2005	204	20	112	49	22	*	1
2006	179	15	74	49	40	*	1
2007	174	7	71	61	35	*	-
2008	249	12	68	105	64	*	-
2009	282	6	92	103	80	*	1
2010	170	11	44	73	42	-	-
2011	361	6	98	123	129	2	3
2012	258	13	62	104	77	1	1
2013	258	4	65	69	115	-	5
2014	236	1	69	91	72	-	3
2015	198	6	39	68	84	-	1

Erläuterung zur Tabelle:

Bis 2009 sind in der Heizungsart Wärmepumpen auch die Fernwärmeanschlüsse enthalten.
Andere Heizungen beinhalten insbesondere Elektroheizungen.

Solaranlagen nach Anlagentyp seit 1995

Tabelle 2.06

Erfassungsjahr	Total Solaranlagen	davon	
		Sonnenkollektoren	Photovoltaikanlagen
1995	4	*	*
1996	13	*	*
1997	25	*	*
1998	18	*	*
1999	20	*	*
2000	12	*	*
2001	14	*	*
2002	30	*	*
2003	15	*	*
2004	36	*	*
2005	56	*	*
2006	62	*	*
2007	68	*	*
2008	245	*	*
2009	515	*	*
2010	471	166	305
2011	422	171	251
2012	331	115	216
2013	227	72	155
2014	169	33	136
2015	156	30	126

Erläuterung zur Tabelle:

Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen wurden bis 2009 nicht separat erfasst.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Baustatistik bietet einen Überblick über die Bauprojekte der öffentlichen und privaten Auftraggeber, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt wurden. Die bewilligten Bauprojekte in der vorliegenden Baustatistik beinhalten sowohl die bewilligungs- als auch die anzeigepflichtigen Bauvorhaben. Zeitreihen geben Auskunft über die Entwicklung seit 1990.

Das Statistische Jahrbuch enthält zudem Zeitreihen zur Bautätigkeit, die bis 1962 zurückgehen.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die in der Baustatistik enthaltenen Angaben zeigen unter anderem die bewilligten Bauprojekte nach Baukategorien sowie die projektierten Baukosten auf und geben damit Hinweise auf die bisherige und die geplante Bautätigkeit in Liechtenstein. Sie sind ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung der Baubranche und liefern Informationen zur Beurteilung des Immobilienmarktes.

Genutzt wird die Baustatistik im Inland von verschiedenen Ämtern der Landesverwaltung, die Aufsichtspflichten oder Planungsaufgaben im Baubereich wahrnehmen, von Gemeinden, von Unternehmen der Baubranche und von der wissenschaftlichen Forschung. Die liechtensteinischen Landeszeitungen informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptinhalte der neu publizierten Baustatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Baustatistik umfasst alle Baugesuche, die gemäss Baugesetz einer Bewilligungs- oder einer Anzeigepflicht unterstehen und im erwähnten Zeitraum bewilligt beziehungsweise freigegeben wurden.

Auf europäischer Ebene wird die Anzahl der Baugenehmigungen im Rahmen der Konjunkturstatistik erfasst (Verordnung (EG) Nr. 588/2001 vom 26. März 2001 über Konjunkturstatistiken). Erfasst werden dabei die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser und für Wohngebäude mit zwei und mehr Wohnungen sowie die genehmigte Nutzfläche der Gebäude (Wohngebäude und andere Gebäude).

1.4 Datenquellen

Datenquelle für die Baustatistik ist das Programm GemDat des Amtes für Bau und Infrastruktur. Das Amt für Bau und Infrastruktur erfasst im Zuge des Bewilligungsverfahrens unter anderem die im amtlichen Baugesuchsformular des Antragstellers aufgeführten projektierten Baukosten sowie Angaben zum Auftraggeber, dem Projektstandort, den Bauwerken, der Art der Arbeiten und den technischen Anlagen.

Das Amt für Statistik führt keine direkten Erhebungen durch, sondern kann die für die Baustatistik erforderlichen Daten direkt aus dem Programm GemDat abfragen. Das Amt für Statistik greift direkt auf die Datenbanken dieser Software zu. Die Datenübernahme für die Baustatistik erfolgt nach den Qualitätskontrollen und Plausibilisierungsarbeiten zum jeweiligen Berichtszeitraum. Der

Zugriff erfolgt mit SAS, dem Statistikprogramm des Amtes für Statistik. Die Baustatistik basiert somit vollständig auf Verwaltungsdaten.

Für die Baustatistik werden als Datenquelle die Daten des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters des Amtes für Statistik verwendet, sodass keine zusätzlichen Erhebungen erforderlich sind.

1.5 Datenaufbereitung

Für die Aufbereitung der Daten werden nach Ablauf des Berichtszeitraums die Daten aus dem Programm GemDat übernommen. Im Statistikprogramm SAS werden die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft und Fehlerlisten erstellt. Diese Fehlerlisten werden anschliessend an die zuständigen Stellen zur Korrektur weitergeleitet. Nach den Korrekturarbeiten werden die Daten ein weiteres Mal auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Diese Schritte wiederholen sich, bis keine Fehler mehr festgestellt werden.

Nach diesen Plausibilisierungen werden die Tabellen der Baustatistik im Statistikprogramm SAS erstellt und auf auffällige Veränderungen gegenüber den Vorjahren geprüft. Allfällige grössere Veränderungen werden dem Amt für Bau und Infrastruktur zur Prüfung, Korrektur oder Begründung vorgelegt.

Für Vollzähligkeitskontrollen der Solaranlagen und Wärmepumpen übermittelt die Abteilung Energiefachstelle des Amtes für Volkswirtschaft auf elektronischem Weg dem Amt für Statistik Excel-Listen, die die Subventionszusagen für Solaranlagen und Wärmepumpen umfassen. Diese Subventionszusagen der Energiefachstelle erfolgen nach der Freigabe der Anlagen durch das Amt für Bau und Infrastruktur und vor Installation der Anlage. Das Amt für Statistik prüft die Vollzähligkeit der im im Berichtsjahr durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfassten Anlagen anhand der Listen der Energiefachstelle und erfasst fehlende Anlagen direkt im Gebäuderegister des Programms GemDat.

Ein überwiegender Teil der Merkmale wird für die Baustatistik direkt verwendet. Andere Merkmale werden in der Baustatistik zusammengefasst dargestellt. Beispiel „Kategorie der Bauwerke“: „Landwirtschaft“, „Forstwirtschaft“ wird zusammengefasst in „Land- und Forstwirtschaft“.

Die Daten der Zeitreihen der Baustatistik vor dem Jahr 2010 wurden aus den früheren Baustatistiken übernommen.

Die Baustatistik basiert auf den oben genannten Quellen und Erfassungsmethoden. Es werden keine Imputationen oder Hochrechnungen angewandt.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Baustatistik erscheint jährlich Ende April. Sie wird sowohl in Papierform als auch elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Zusätzlich stehen die Tabellen der Baustatistik auf der Homepage des Amtes für Statistik (www.as.li) als Exceldatei zur Verfügung.

Die wichtigsten Informationen zum Thema Baubewilligungen werden zusätzlich vierteljährlich als provisorische Ergebnisse publiziert.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Daten der Baustatistik nur um geplante Bauprojekte handelt, die vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt oder im Anzeigeverfahren freigegeben wurden. Es ist möglich, dass bewilligte oder angezeigte Bauprojekte nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.

In der vorliegenden Baustatistik werden die Zeitreihentabellen erstmals in abgeänderter Form dargestellt. In den Untergliederungen nach Art der Bauwerke sind die Baubewilligungen für öffentliche Auftraggeber enthalten.

Durch die Softwareumstellung des Amtes für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einzelne Erfassungsmerkmale angepasst. Diese entsprechen nur teilweise den früheren Definitionen. In diesen Fällen wird bei den betreffenden Tabellen darauf hingewiesen. Die vom Amt für Bau und Infrastruktur für die Bewilligungs- bzw. Anzeigeverfahren verwendete Software GemDat wurde für Schweizer Baubehörden entwickelt. Die Erfassung der Baugesuchsdaten durch das Amt für Bau und Infrastruktur erfolgt deshalb - bis auf wenige Ausnahmen - in vergleichbarem Rahmen.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Baustatistik enthält wichtige Informationen zur Bautätigkeit in Liechtenstein. Die Bauprojekte werden mengen-, grössen- und wertmässig aufgezeigt. Nach Möglichkeit werden detaillierte Informationen auch auf Gemeindeebene veröffentlicht. Einschränkungen oder Zusammenfassungen von Merkmalen werden aus Datenschutzgründen vorgenommen.

Nicht in der vorliegenden Baustatistik enthalten sind Angaben zu Gebäuden und Wohnungen, die früher bewilligt wurden und im Berichtsjahr noch im Bau waren oder fertiggestellt wurden. Die Veröffentlichung dieser Informationen ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten ist als sehr gut einzuschätzen. Sämtliche Baugesuche im Bewilligungs- und Anzeigeverfahren werden elektronisch erfasst. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch die Plausibilitätskontrollen der Software des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie

durch weitere PrüfregeIn des Amtes für Statistik festgestellt und zur Korrektur oder Prüfung an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Fehlende oder unplausible Angaben werden durch Mitarbeiter des Amtes für Statistik erfasst oder korrigiert, wenn die Bauprojektbeschreibung oder andere Angaben zum Bauprojekt dies zulassen. Falls dem Amt für Statistik keine gesicherten Informationen vorliegen, werden die unvollständigen oder unplausiblen Bauprojekte in Listenform an das Amt für Bau und Infrastruktur zur Nacherfassung oder Korrektur übermittelt.

Bei den Gebäudeanlagen sind Untererfassungen möglich. Die Erfassung von Anlagen wie Heizungen oder Solaranlagen erfolgt in einem separaten Modul innerhalb der Baubewilligungssoftware und kann nicht geprüft werden. Es besteht die Gefahr, dass die Erfassung der entsprechenden Anlage unbeabsichtigt nicht erfolgt. Zudem ist es möglich, dass mehrere Anlagen in einem Bauprojekt, z.B. bei Reihenhäusern, als eine einzige Anlage erfasst werden.

Bei Flächenangaben sowie bei der Anzahl neuer Gebäude und Wohnungen sind Fehlerfassungen möglich. Fehlende Angaben werden im Zuge von Datenkontrollen festgestellt und während des Kontrollprozesses korrigiert bzw. nacherfasst. Eingabefehler bei der Erfassung der Daten können in der Regel mittels Plausibilitätskontrollen festgestellt und korrigiert, jedoch nicht ausgeschlossen werden.

2.2.2 Abdeckung

Unter- oder Übererfassungen der Anzahl Bauprojekte können ausgeschlossen werden, da sämtliche Baugesuche über die Software des Amtes für Bau und Infrastruktur abgewickelt werden. Es ist nicht möglich, Baugesuche abzuwickeln, die in diesem Programm nicht erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Fehlerfassungen sind bei Mengenangaben, z.B. der Anzahl der neu zu erstellenden Gebäude oder Wohnungen, möglich. Weiters kann eine falsche Klassifikation der Bauwerke zu falschen Angaben innerhalb einer Kategorie führen. Kategorieübergreifende Falschklassifikationen, z.B. ein Einfamilienhaus wird als Industriegebäude erfasst, können durch die Plausibilisierungsregeln ausgeschlossen werden. Anlagen wie Heizungsarten oder Solaranlagen können fehlen, wenn diese im Baugesuch nicht erwähnt, zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt oder unbeabsichtigt nicht erfasst werden.

Der Anteil der Fehlerfassungen bei der Datenerfassung kann als gering eingestuft werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Sämtliche Baugesuche werden elektronisch erfasst. Eine Baubewilligung kann nur für elektronisch erfasste Baugesuche erteilt werden. Antwortausfälle sind damit ausgeschlossen. Imputationen oder Hochrechnungen werden keine durchgeführt. Es ist jedoch möglich, dass Teile der Baugesuche nachgereicht werden. Damit besteht die Möglichkeit, dass diese Teile beim Amt für Bau und Infrastruktur unbeabsichtigt nicht nacherfasst werden.

2.2.5 Datenaufbereitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Codierungen oder Filtersetzungen sind möglich. Zur Vermeidung dieser Fehler werden die Rohdaten mit den Enddaten verglichen.

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2016 wurden Fehler in der Baustatistik 2015 festgestellt. In der Tabelle 1.02 der Baustatistik 2015 wurden die Ausprägungen in der Spalte Kategorie der Bauwerke falsch angegeben. Diese werden in der vorliegenden 2. Version richtiggestellt. Alle anderen Tabellen, die ebenfalls die Kategorie der Bauwerke enthalten, wurden bereits in der ersten Version der Baustatistik 2015 richtig dargestellt und wurden in der vorliegenden Version gegenüber der ersten Version nicht verändert.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Baustatistik erschien planmässig Ende April, vier Monate nach Abschluss des Berichtsjahres. Die 2. Version der Baustatistik 2015 wird am 4. Mai 2017 elektronisch, nicht aber in Papierform, veröffentlicht.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der vorliegenden Baustatistik erlauben nur eine teilweise zeitliche Vergleichbarkeit. Durch die Umstellung auf eine neue Erfassungssoftware beim Amt für Bau und Infrastruktur anfangs 2010 wurden einige Merkmale neu definiert. Auf die unterschiedlichen Erfassungsmethoden wird jeweils in den Erläuterungen zu den Tabellen hingewiesen. Die räumliche Vergleichbarkeit ist möglich. Die Baustatistik umfasst sämtliche bewilligungs- und anzeigepflichtigen Baugesuche, die nach Gemeindegebieten erfasst werden.

Die Zahl der bewilligten Bauprojekte für Ein- und Mehrfamilienhäuser ist mit den Baugenehmigungen auf europäischer Ebene vergleichbar. Andere Daten sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden (Voll-, Register-, Stichprobenerhebungen) nur bedingt vergleichbar. Detaillierte Informationen zu den Erhebungsmethoden der europäischen Länder sind auf der Internetseite von Eurostat unter STS sources (http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/short_term_business_statistics/methodology) erhältlich.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Bereiche der Baustatistik sind kohärent, es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheit.

Die Angaben der Baustatistik stimmen mit den Angaben des Statistischen Jahrbuchs zur Bautätigkeit überein.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF Schweizer Franken

LGBl. Landesgesetzblatt

m² Quadratmeter

m³ Kubikmeter

Mio. Millionen

Tsd. Tausend

- Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

0 oder 0.0 Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit ist.

* Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Angabe nicht erhältlich oder nicht erhoben ist oder aus anderen Gründen unterbleibt.

2 Begriffserklärungen

Anzeigeverfahren

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 73 des Baugesetzes, LGBI. 2009 Nr. 44, unterliegen der Anzeigepflicht und werden im Anzeigeverfahren durchgeführt. Anzeigepflichtig sind insbesondere Klein-, Neben- und Anbauten, Solaranlagen, Einfriedungen, Veränderungen der Aussenhülle von Bauten und Anlagen sowie Sende- und Empfangsanlagen, sofern diese Bauvorhaben in Bauzonen geplant sind.

Auftraggeber

Als Auftraggeber wird die Bauherrschaft bezeichnet. Es handelt sich dabei meist um die Eigentümer des betroffenen Objekts. Bei Baugesuchen, die als Bauherrschaft bzw. Bevollmächtigte/n ein Planungs- oder Ingenieurbüro angeben, wird dieses als Auftraggeber registriert und in der Statistik entsprechend als Bau- und Immobiliengesellschaft kategorisiert.

Bauprojekt

Der Begriff „Bauprojekt“, wie er in der Baustatistik verwendet wird, umfasst bewilligungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben der öffentlichen und privaten Auftraggeber. Sind im Bauprojekt mehrere Bauten unterschiedlicher Kategorien enthalten, wird das Bauprojekt einer Hauptkategorie zugeteilt. So wird nur 1 Bauprojekt in der Baustatistik gezählt, wenn ein Baugesuch bspw. ein Wohngebäude und eine Solaranlage umfasst.

Bauzone

Die Bauzone umfasst die Wohnzonen, Kernzonen, Industrie- und Gewerbebezonen sowie die öffentlichen Zonen.

Bewilligungsverfahren

Bauprojekte für Bauten gemäss Art. 72 des Baugesetzes unterliegen der Bewilligungspflicht und werden im Bewilligungsverfahren durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere die Errichtung, die Veränderung und der Abbruch von Bauten und Anlagen, die Änderung der Nutzungsart oder Zweckbestimmung, die Errichtung von Parkplätzen und Privatstrassen sowie Haustechnikanlagen über 3 kW.

Bruttogeschossfläche

Als Bruttogeschossfläche gilt die Summe aller dem Wohnen, Arbeiten und dem Gewerbe dienenden und verwendbaren ober- und unterirdischen Geschossflächen gemäss Art. 42 Abs. 4 des Baugesetzes.

Fahrnisbauten

Als Fahrnisbauten werden kleinere, lagerartige Bauten bezeichnet.

Holzheizungen

Unter dem Begriff Holzheizungen werden Heizungen zusammengefasst, die als Brennstoff Stückholz, Pellets, Späne, Holzbriketts oder Holzschnitzel verwenden.

Neubauprojekte

Als Neubauprojekte werden Baubewilligungen für ganze Gebäude und Anlagen gezählt, die neu erstellt oder abgebrochen und neu erstellt werden.

Öffentliche Auftraggeber

Als öffentliche Auftraggeber gelten das Land Liechtenstein, die Gemeinden sowie öffentliche Unternehmen (z.B. Liechtensteinische Post AG, Wasserversorgung, usw.).

Private Auftraggeber

Private Auftraggeber sind Privatpersonen sowie Unternehmen, die nicht im Besitz des Landes Liechtenstein oder der Gemeinden sind.

Reservezone

Als Reservezone gelten Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

Solaranlagen

Der Begriff „Solaranlagen“ umfasst thermische Sonnenkollektoren (für Wärmenutzung) sowie Photovoltaikanlagen (für Stromproduktion). Sind Solaranlagen Bestandteil eines Neubaugesuchs, werden diese bei Erteilung der Baubewilligung vom Amt für Bau und Infrastruktur erfasst. Nachträgliche Installationen sind anzeigepflichtig und werden zum Zeitpunkt der Freigabe des Bauprojekts erfasst.

Übrige Auftraggeber

Als „übrige Auftraggeber“ gelten Einzelfirmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Versicherungen, Banken, Pensionskassen, Stiftungen usw., die nicht zu den Bau- und Immobiliengesellschaften oder den Privatpersonen gerechnet werden. Bei den „übrigen Auftraggebern“ handelt es sich um „private Auftraggeber“.

Veränderungsbauprojekte

Baubewilligungen für Renovierungen, Erweiterungen, Sanierungen, Umbauten sowie Abbrüche bestehender Gebäude oder Anlagen gelten als Veränderungsbauprojekte.

Wohnung

Eine Wohnung ist ein Einfamilienhaus, ein Ferienhaus oder eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus oder in einem anderen Gebäude.

3 Klassifikationen

Arbeiten	Art der Arbeiten	Kategorie der Arbeiten
	Neubauprojekte	Neubau ohne Abbruch Neubau mit Abbruch
	Veränderungsbauprojekte	Umbau, Renovation Nur Abbruch
Auftraggeber	Art der Auftraggeber	Kategorie der Auftraggeber
	Öffentliche Auftraggeber	Land Gemeinden
	Private Auftraggeber	Bau- und Immobiliengesellschaften Privatpersonen Übrige Auftraggeber
Bauwerke	Art der Bauwerke	Kategorie der Bauwerke
	Infrastruktur	Versorgung Entsorgung Gemeindestrassen Strassenverkehr Flugverkehrsanlagen Übriger Verkehr und Kommunikation Bildung, Forschung Gesundheit Freizeit, Kultur Übrige Infrastruktur
	Wohnen	Einfamilienhäuser freistehend Einfamilienhäuser angebaut Mehrfamilienhäuser Wohngebäude mit Nebennutzung Wohnheime ohne Betreuung Garagen, Parkplätze Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden
	Industrie, Dienstleistungen	Werkstätten, Fabrikgebäude Lagerhallen, Silos Bürogebäude Kaufhäuser, Geschäftsgebäude Restaurants, Hotels Andere Beherbergungen Übrige Verwendung für wirtschaftliche Zwecke
	Land- und Forstwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft
Verfahren	Art der Verfahren	
	Bewilligungsverfahren Anzeigeverfahren	
Zonen	Art der Zonen	
	Bauzone Reservezone Landwirtschaft, übriges Gemeindegebiet, Wald	

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li

www.as.llv.li